



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium

Wintersemester 2021/22
Donnerstags 18:15 bis 19:45 Uhr

Im Rahmen des Philosophischen Kolloquiums findet am **Donnerstag den 20. Januar 2022** folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Oliver Hallich
Universität Duisburg-Essen

Anders Handeln Können

In der Auseinandersetzung um Willensfreiheit und Determinismus ist es von zentraler Bedeutung zu klären, was es heißt, anders handeln zu können. In der analytisch orientierten Diskussion des Problems wird in Anschluss an eine Kontroverse zwischen G.E. Moore und J. Austin insbesondere diskutiert, ob „können“ falls-gebunden, also implizit an Konditionalsätze gebunden ist. Diese Frage ist für die Auseinandersetzung zwischen Kompatibilismus und Inkompatibilismus relevant, denn viele Kompatibilisten argumentieren unter Verweis auf die konditionale Verwendung von „können“ für die Vereinbarkeit von Freiheit und Notwendigkeit. Sie ist weiterhin wichtig für die Verhältnisbestimmung von Anders Handeln Können und Verantwortlichkeit, insbesondere für die Einschätzung der von H. Frankfurt gegen das „Prinzip der Alternativen Möglichkeiten“ entwickelten Szenarien.

In diesem Vortrag möchte ich einen Vorschlag für das Verständnis von Ausdrücken wie „Sie hätte anders handeln können“ unterbreiten und andeuten, welche Konsequenzen sich daraus für die Diskussion der genannten Probleme ergeben. Im Eingangsteil gehe ich auf einen in der Literatur meist übersehenen Unterschied zwischen der konjunktivischen Aussage „Sie hätte anders handeln können“ und der indikativischen Aussage „Sie konnte anders handeln“ ein: Die konjunktivische Aussage ist irrealisierend, die indikativische nicht (1). Im Folgenden werden einige Konsequenzen benannt, die sich aus der Beachtung dieser Unterscheidung ergeben (2). In den folgenden beiden Teilen werden zwei weitere Differenzierungen innerhalb des Bereiches der konjunktivischen Aussagen vorgenommen. Im dritten Teil wird gezeigt, dass die konjunktivische Aussage „Sie hätte anders handeln können“ mehrdeutig ist, da in ihr „hätte“ entweder „können“ oder „handeln“ irrealisieren kann (3). Zudem können die irrealisierenden Bedingungen selbst entweder intern oder extern zum Akteur sein, also auf sein Wollen und seine Entscheidungen Bezug nehmen oder nicht (4). Aus diesen beiden Distinktionen lassen sich vier Weisen des Anders Handeln Könnens ableiten (5). Abschließend wird angedeutet, wie auf dieser Grundlage das Problem von Freiheit und Determinismus diskutiert werden könnte (6).

Alle Interessierten, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen.

